

**Liebe Freunde,
Vereinsmitglieder und
Kooperationspartner,**

Juli 2018

Sie und euch alle wollen wir heute mit unserem Rundbrief grüßen und einen kleinen Einblick geben in die Arbeit und das Leben unseres Vereins. Der Monatsspruch für Juli 2018 aus dem Buch des Propheten Hosea drückt ein bisschen aus, was uns als Mitarbeiter und Vorstand in diesem ersten Halbjahr bewegt hat: „*Säet Gerechtigkeit und erntet nach dem Maße der Liebe! Pflüget ein Neues, solange es Zeit ist, den HERRN zu suchen, bis er kommt und Gerechtigkeit über euch regnen lässt!*“

Bereits im vergangenen Jahr wollten wir uns als Verein mit unseren **CVJM-Abenden** neu auf die Suche nach Gott machen.

Als Mitarbeiter und Vorstand haben wir uns gemeinsam mit Matthias Kaden vom CVJM Landesverband die **Strukturen** und Aufgabenverteilungen angeschaut. Es ist uns wichtig, Arbeit gerecht zu verteilen und liebevoll miteinander umzugehen. Wird uns das gelingen?

Wir sind **auf der Suche** nach Menschen, die unseren Verein mitgestalten und Verantwortung übernehmen.

Ihr seid **herzlich eingeladen** euch jetzt zu informieren, mit zu freuen an gewachsenen Projekten und uns im Gebet und in Gedanken zu begleiten.
Veronika Hermsdorf - Vorstand

Das Huthaus „Fundgrube Gesellschaft“

Ein aufregendes erstes Halbjahr liegt hinter dem Mitarbeiterteam des Gästehauses. Zeigt sich unser Huthaus und sein Gelände nach außen auch unverändert, so ist dies umso mehr ein Zeichen dafür, dass an inhaltlichen Konzepten

gearbeitet wird. Alles hat seine Zeit und ein Weitergehen, angepasst an Erfordernisse, ist unerlässlich. So gab es nach zehn Jahren einen Wechsel in der **Hauselternschaft** unseres Gästehauses. Wir danken Fam. Thorenz sehr für alles Mitwirken und freuen uns über unsere neuen Hauseltern Herrn und Frau Sandig, die seit Juni unseren CVJM durch ihre Mithilfe mit neuen Ideen bereichern.



Auch aus der **Gästeverwaltung** ist Neues zu berichten. So gibt es seit einem knappen halben Jahr ein neues Gesicht und eine neue Stimme für unsere Gäste. Antje Kupfer arbeitet sich derzeit umfassend in das Gästegeschehen „rund um den Schreibtisch“ ein und ist zukünftig ebenfalls Ansprechpartner für alle Fragen rund um unser Huthaus. Doch dies ist nicht die einzige Veränderung im Personal. So ist das Huthaus derzeit auf der Suche nach einem weiteren Hausmeister im kleinen Anstellungsverhältnis, der die vielfältigen Aufgabenbereiche durch sein Wissen und Können tatkräftig gemeinsam mit unserem Team zur Erfüllung bringt. Eine große Vielfalt an Menschen heißt das Huthaus täglich willkommen. So sind es nicht nur Übernachtungsgäste, die hier verweilen, auch Tagesgruppen beanspruchen sehr gern unser weiträumiges

Gelände mit seinen vielen Möglichkeiten. Eine aufregende Diskussion unter Schneeberger Bürgern und Eltern über eine Aufwandspauschale, die unser CVJM zum Erhalt der **Spiellandschaft** und seines Geländes erheben wollte, war eine Folge dessen – mit dem Ergebnis, dass unser Verein von einer Kostenumlegung absieht. Nichtsdestotrotz freut sich der CVJM-SN über Spenden für diesen Bereich, denn ein solch weiträumiges Gelände mit Spielangeboten erhält sich nicht von allein, sondern kostet Zeit, Kraft und natürlich auch finanzielle Mittel. Und je größer die Nutzung, umso stärker ist auch die Abnutzung und die Investition in diesen Aufgabenbereich. Es wird sich zeigen, ob diese Entscheidung dauerhaft ist oder eine Nachbesserung schlichtweg zwingend wird, wenn die Möglichkeiten für die Öffentlichkeit erhalten bleiben sollen.

Ein lachendes und ein weinendes Auge gab es Anfang Mai. Zum zehnten Male konnte die **Miniaturlandschaft** „Meine Bergbau-Heimat“ saisoneröffnet werden. Die Anlage, welche durch vielfältige regionale Unterstützung und ein Projekt über die Aktion Mensch und die Erzgebirgssparkasse erschaffen wurde und 52 Miniaturen aus der Neustädter Bergbauregion zeigt, braucht ein neues Trägerkonzept und grundlegende Sanierung. Es gab viel Aufregung darum. Ein fröhliches Eröffnungsfest, wenn auch mit nachdenklichem Tenor, durfte der Verein mit seinen Gästen feiern, welches mit Bläserchor, traditionellem Aufmarsch einer kleinen Bergparade und nachdenklichen Worten durch Vorstand und Bürgermeister mit Spanferkelbraten einherging.



Es könnte eine Zukunft geben – für das Kleinod auf der Gesellschafter Halde – so der Konsens der öffentlichen Veranstaltung. Ideen gibt es, Gespräche dazu sollen im Spätsommer folgen.

Und eine Information noch zum Schluss: Nach Veränderungen an inhaltlichen Konzepten im Huthaus soll es nun auch baulich weitergehen. Derzeit wartet unser Verein auf die Bewilligung eines Antrages vom Kommunalen Sozialverband Chemnitz. Unser traditionelles Huthausgebäude, aus Zeiten des alten Bergbaues, benötigt auch zukünftig besondere **Investitionen**, um allem Publikumsgeschehen gerecht zu werden. Genauere Informationen dazu folgen zu gegebenem Zeitpunkt.

Angelika Seidel - Vorstand



Mobiles Familienbüro

„Im Frühtau zu Berge“ machte ich eine Frühlingswanderung am 10.04.2018 mit der Kita Kinderhaus zum Gelände unseres Huthauses. Dies war nur ein Höhepunkt. In den sechs Schneeberger **Kindertageseinrichtungen** liefen die verschiedenen Angebote Elternberatung, Elterncafé oder individuelle kreative Angebote mit den Kindergarten- und Hortkindern. Das **Familienfrühstück** hatte auch im ersten Halbjahr 2018 eine offene Tür für alle Eltern mit Kindern unter drei Jahren. Beim gemeinsamen Essen, Singen, Reden und Kreativsein konnte so manche familiäre Sorge gehört und begleitet werden. In den Sommerferien haben wir zwei Termine für alle nicht verreisten Eltern. Hier wollen wir die Möglichkeit zum Baden und Austausch bieten. Der **Elternstammtisch** fand unterschiedlich Anklang bei Eltern und Erziehern. Die nächsten Termine sind online über unsere Internetseite abrufbar.

Verstärkte Nachfrage fand 2018 die individuelle **Familienberatung** in den Räumen der Karlsbader Straße oder individuell bei den Familien. Die Kenntnis über bestehende Hilfsangebote fehlt oftmals.

Ich danke euch für alle Gebete und schaue gespannt auf das 2. Halbjahr 2018, denn zum 31.12.2018 wird das über eine Leader-Initiative geförderte Projekt **„Mobiles Familienbüro“** enden. Möge Gott Wege und Möglichkeiten schenken, auch weiterhin in Schneeberg Familienarbeit zu leisten.

Damaris Georgi - Mitarbeiterin

Regionalteam

Seit Anfang dieses Jahres liegt mein Arbeitsschwerpunkt nicht mehr wie bisher auf der offenen Kinder- und Jugendarbeit, sondern durch eine Umstrukturierung der Jugendhilfeplanung im Erzgebirgskreis auf der **präventiven Familienarbeit**.

Das bedeutet, in Schneeberg und Umgebung bestehende Angebote zu unterstützen aber auch neue Ideen zu entwickeln. In den Kommunen stellten wir uns vor und sprachen mit den Verantwortlichen über die aktuelle Situation sowie gegenseitige Erwartungen. Wir, das sind Mitarbeiter in der mobilen Jugendarbeit von Kreisjugendring und Blauem Kreuz sowie wir vom CVJM in der präventiven Familienarbeit. Gemeinsam bilden wir das sogenannte **Regionalteam**.

Die Arbeit ist im Aufbau begriffen und das bedeutet in erster Linie, Menschen kennen lernen, Konzepte schreiben und überarbeiten, ausprobieren, fragen, reden und zuhören. Nach und nach werden sich Schwerpunkte herausbilden. Die Jetzigen sind das Familienfrühstück in Neustädtel, der Familienclub in der Schneeberger Siedlung und einige Elternkurse an wechselnden Orten.

Der erste **Elternkurs** „Kinder FAIRstehen“ dieses Jahres fand von Februar bis Mai in Lößnitz statt. Ein zweiter wird ab September in Aue folgen - immer in Zusammenarbeit mit Partnern vor Ort.



Dieses Angebot ist eine gute Gelegenheit, intensiv über Erziehungsfragen nachzudenken. Ich bin sehr dankbar für die Offenheit und die guten Gespräche im Verlauf der ganzen Wochen.

Einen wichtigen Teil meiner Arbeitszeit investierte ich daneben in die beiden Schülertreffs des CVJM in Schneeberg, hinter denen eine bewegende Zeit liegt und natürlich in meine Aufgaben als **pädagogische Leitung** z.B. mit der **Einarbeitung neuer Mitarbeiter**.

Claudia Müller - Päd. Leitung

Kidstreff - Schneeberg

Neu in unserem Verein: Der Kidstreff im Keilbergring 20 in Schneeberg.

Der Raum, bis dahin vom Kreisjugendring genutzt, wurde innerhalb eines knappen Monats im Januar 2018 mit vollem Einsatz unserer Mitarbeiter, ihrer Familienmitglieder und vieler Bekannter und Freunde in einen hellen freundlichen und ansprechenden Kidstreff verwandelt.



Und dann ging es los. Bis zu 30 Kinder am Tag kommen vorbei zum Spielen, Abhängen, Quatschen. Und jeden Tag kreierte Bianca Kramer etwas aus den gespendeten Lebensmitteln der Tafel für den gemeinsamen Imbiss.



Bianka Kramer und Nadine Donnert, zwei erfahrene Mütter, unterstützen Ricardo Dichte, der seit März den Kidstreff leitet. Ricardo schenkt den Kindern viel Aufmerksamkeit und achtet auf einen respektvollen Umgang.



Hier ein eindrückliches Bild des Mitarbeiterteams in Daten geschützter Version ☺.

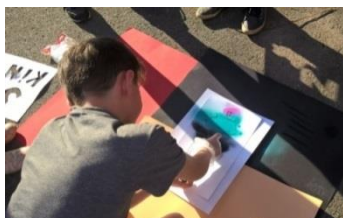
Die vierte im Team ist Anja Haas. Sie leitet das Projekt „Potentiale stärken und fördern“. Es ist eingebettet in das Projekt für nachhaltige Stadtentwicklung des ESF der Bergstadt Schneeberg und läuft zunächst bis 2019. Claudia Müller hat dafür im Vorfeld ein tolles Konzept erarbeitet. So finden ganz verschiedene Kurse für die Kinder statt, an denen sie für einen symbolischen Beitrag teilnehmen können.



Das Projekt „Trendsportarten“ mit Thomas Seidel beinhaltete u.a. Hockey, Disc Golf, Parcours Lauf und Fußball. Beim Kurs Streetart und grafische Gestaltung können die Kinder mit unterschiedlichen Materialien ihrer Kreativität freien Lauf lassen.

Im Herbst geht es einmal im Monat mit Natur-Pädagoge Michael Bochmann in den Wald, um zu lauschen und zu entdecken.

In diesen verschiedenen Kursen können Kinder sich ausprobieren, Begabungen entdecken und in liebevoller und fachlicher Begleitung die Welt erobern.



Schülertreff K 43 – Neustädtel

Seit inzwischen zwölf Jahren öffnet der Schülertreff ab Mittag seine Türen. Grundschüler und Mittelschüler fühlen sich hier zu Hause. Die verschiedenen Räume und auch der Garten werden täglich von ca. 20 Kindern genutzt.



Sabine Mehlhorn und Sigrid Bochmann haben immer ein offenes Ohr für ihre Schützlinge. Das spüren die Kinder und so kommt es, dass immer wieder auch inzwischen Erwachsene hereinschauen - manche bringen schon den eigenen Nachwuchs mit. Seit Juni unterstützt André Stiebeling die Frauen sowohl in der pädagogischen Arbeit, als auch in einigen praktischen Arbeiten, die im Haus anfallen.



Ende Juni gab es traditionell zur Zeugnisausgabe wieder die beliebte Spaghetti-Fete. In den Ferien, aber auch das ganze Jahr über, wird gebastelt und so entstehen lustige und auch dekorative Sachen.

Beginne damit ...

... das Nötige
zu tun.
Dann tue
das **Mögliche**,
und plötzlich
tust du
das **Unmögliche**.

Franz von Assisi



CVJM

Schneeberg-Neustädtel e.V.
Fundgrube Gesellschaft 3
08289 Schneeberg-Neustädtel
Telefon: 03772/21815
(wochentags 9.00-15.00 Uhr)
Fax: 03772/20339
E-Mail:
huthaus@cvjm-sn.de
Internet:
www.cvjm-sn.de
- Bilder, Infos, Termine uvm.

Geschäftsführung/Vorstand:

E-Mail:
gl@cvjm-sn.de

Vereinsregister-Nr. 20414
Steuer-Nr. 218/141/05668
Gerichtsstand Chemnitz